



16. 1. – 22. 3. 2020  
AUSSTELLUNGSRAUM

## Zwei Menschen Richard und Ida Dehmel in Hamburg

Richard und Ida Dehmel waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts das strahlende Künstlerpaar Hamburgs. Der berühmte, von vielen Komponisten vertonte Dichter und die schillernde, sich zunehmend für Frauenrechte einsetzende Muse waren jedoch mehr als die modernen, unkonventionellen Liebenden. Sie waren das Zentrum eines sie umgebenden, selbst gezielt errichteten Gesamtkunstwerks: Von der präzise realisierten Buchgestaltung und Ausstattung von Dehmels Werken bis hin zur Bekleidung Idas nach Dehmels eigenen Entwürfen; von der kalligraphischen Dehmelschen Dichterhandschrift bis hin zum poetischen Dialog mit anderen Autoren der Zeit. In ihrem nicht minder zum Gesamtkunstwerk tendierenden Haus, dessen Verwirklichung im großen Ganzen wie im kleinen Detail sich dem Zusammenspiel namhafter Künstler verdankt, trafen sich die großen Zeitgenossen aus Literatur, Musik, Kunst und Kultur. Das Netzwerk der Dehmels offenbart sich noch heute in ihrem enormen Briefwechsel und in den Dokumenten des Dehmel-Archivs.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Ida und des 100. Todestags von Richard Dehmel beleuchtet die Ausstellung das Paar in verschiedenen Konstellationen und Spiegelungen.

Ausgehend von Richard Dehmels Roman in Romanzen *Zwei Menschen* zeigt sie nicht nur, wie Ida und Richard Dehmel sich ineinander spiegelten, sondern auch wie sie sich selbst und sich in anderen Personen reflektierten. In diesem Spiegel-Mosaik wird ein komplexes Kaleidoskop von Beziehungen und Querverbindungen sichtbar, das die „zwei Menschen“ einbettet in den zeitgenössischen ästhetischen und kulturellen Kontext der Stadt.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.  
Öffnungszeiten: täglich 9–24 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## AUSSTELLUNGEN

16. 1. – 22. 3. 2020  
AUSSTELLUNGSRAUM  
*Zwei Menschen*  
*Richard und Ida Dehmel in Hamburg*

## VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 4. 3. 2020  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR  
*Führung durch*  
*die Bibliothek*

DONNERSTAG, 5. 3. 2020  
16 – 24 UHR  
*9. Lange Nacht*  
*der aufgeschobenen Hausarbeiten*

DIENSTAG, 10. 3. 2020  
HANDSCHRIFTENLESESAAL  
16 UHR  
*Buchsprechstunde*  
Anmeldung erforderlich unter: (040) 428 38 - 58 57  
oder pr@sub.uni-hamburg.de

MITTWOCH, 11. 3. 2020  
DONNERSTAG, 12. 3. 2020  
LICHTHOF, 19 UHR  
Georg Philipp Telemann  
*Kompositionen für Könige, Kirchen und Kaufleute*  
Konzert des barockwerk hamburg

DIENSTAG, 18. 3. 2020  
AUSSTELLUNGSRAUM,  
18 UHR  
Kuratorenführung durch die Ausstellung  
*Zwei Menschen.*  
*Richard und Ida Dehmel in Hamburg*

DIENSTAG, 18. 3. 2020  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR  
Vortrag von Prof. Dr. Julia Nantke  
*Dehmel digital*

MITTWOCH, 25. 3. 2020  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR  
Vortrag von Prof. Dr. Reiner Lehberger  
*Die Schmidts – zum Mythos eines Jahrhundertpaars*

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIEZKY  
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
MO. – FR. 9 – 24 UHR, SA. – SO. 10 – 24 UHR

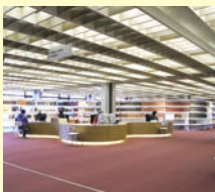
TELEFON: (040) 428 38 - 58 57  
ANN-KRISTIN.HOHLFELD@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
STABI.HAMBURG/BLOG @STABIHH



## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

MÄRZ 2020

MITTWOCH, 4.3.2020  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



## **Führung durch die Bibliothek**

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in 90 Minuten einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Ohne Anmeldung.

DONNERSTAG, 5.3.2020  
16–24 UHR

## **9. Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten**

Studierende, die ein Schreibprojekt beginnen, bearbeiten oder beenden wollten, erhalten bei der Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten vielfältige Unterstützung. In entspannter Atmosphäre unter Gleichgesinnten und fachkundiger Anleitung werden Hausarbeiten weitergeschrieben und Abschlussarbeiten feingeschliffen. Ein vielfältiges Workshop-Angebot von A wie Arbeitsplan bis Z wie Zitieren vermittelt dabei viel Wissenswertes über das wissenschaftliche Schreiben.

Die Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten wird organisiert von der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Das vollständige Programm finden Sie unter [uhh.de/uk-schreibzentrum](http://uhh.de/uk-schreibzentrum)

Im Informationszentrum und im Vortragsraum in der ersten Etage, im Raum 3 im Altbau und im MediaLab im zweiten Stock. Der Eintritt ist frei.



DIENSTAG, 10.3.2020  
HANDSCHRIFTENLESESAAL  
16 UHR

## **Buchsprechstunde**

Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Handschriftenlesesaal in der ersten Etage. Anmeldung erforderlich unter: (040) 428 38 - 58 57 oder [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de)



MITTWOCH, 11.3.2020  
DONNERSTAG, 12.3.2020  
LICHTHOF, 19 UHR

Georg Philipp Telemann

## **Kompositionen für Könige, Kirchen und Kaufleute**

Konzert des barockwerk hamburg

Das für seine außergewöhnlichen Programme bekannte Ensemble *barockwerk hamburg* setzt seine Konzertreihe von unveröffentlichten Werken mit einem Telemann-Programm fort. In Kooperation mit dem Musikwissenschaftler Dr. Jürgen Neubacher konnten schwierige Notations- und Textfragen gelöst und modernes Notenmaterial erstellt werden. So werden in Hamburg entstandene Werke dem Publikum nun erstmals wieder zugänglich gemacht.

Zu hören sind drei späte Werke für den englischen König Georg II. und seinen Thronfolger und Enkel Georg III., die in St. Katharinen uraufgeführte Kantate *Du bleibst dennoch unser Gott* und die Kantate *Gib, daß ich mich nicht erhebe*, die bei ihrer ersten Aufführung einen regelrechten Skandal erzeugte: „Daß solch Zeug nicht müste in der Kirche abgesungen werden“, lautete damals die Beschwerde eines angesehenen Hamburger Kaufmanns gegenüber dem Geistlichen Ministerium.

Neben der Sopranistin Hanna Zumsande, konnte für das diesjährige Programm erstmals der namhafte Bassbariton Dominik Wörner, Preisträger des Leipziger Bach-Wettbewerbs, gewonnen werden.

Im Lichthof im Altbau der Bibliothek  
(Eingang Grindelallee/Ecke Edmund-Siemers-Allee)  
Eintritt: 19 Euro, 50% Ermäßigung für Schüler und Studierende.

Kartenvorverkauf bei der Konzertkasse Gerdes  
(040) 45 33 26, [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de)



DIENSTAG, 18.3.2020  
AUSSTELLUNGSRAUM,  
18 UHR

Kuratorenführung durch die Ausstellung

## **Zwei Menschen.**

**Richard und Ida Dehmel in Hamburg**

Lassen Sie sich von Antje Theise und Dr. Mark Emanuel Amtstätter, den Kuratoren unserer aktuellen Ausstellung, in die Welt der „zwei Menschen“ Ida und Richard Dehmel einführen.

Im Ausstellungsraum in der ersten Etage.  
Der Eintritt ist frei.

DIENSTAG, 18.3.2020  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR



Vortrag von Prof. Dr. Julia Nantke

## **Dehmel digital**

Im Anschluss stellt Prof. Dr. Julia Nantke das Projekt *Dehmel digital* vor, das die umfangreiche Korrespondenz von Ida und Richard Dehmel in Form einer digitalen Plattform erschließt. Die digitale Repräsentation wird die ca. 34.000 Briefe in neuer Form erfahrbar und erforschbar machen. So verdeutlicht die Untersuchung der in den Briefen verhandelten Themen und Kommunikationspraktiken die Position des Ehepaars Dehmel im Zentrum eines internationalen Austauschs und ihren Einfluss auf den Kunstdiskurs zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 25.3.2020  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Vortrag von Prof. Dr. Reiner Lehberger

## **Die Schmidts – zum Mythos eines Jahrhundertpaars**

Zu den 100. Geburtstagen von Loki und Helmut Schmidt hat Reiner Lehberger die gemeinsamen Wege des Ehepaars verfolgt und ihren Mythos kritisch hinterfragt. Er thematisiert Lebensstationen wie die Ausbildung in einer Weimarer Reformschule, die Distanz und das „Sich-Einlassen“ in den NS-Jahren, den Aufbruch und das Engagement für das demokratische Gemeinwesen nach 1945, spart aber auch Brüche nicht aus. Dazu zeigt er Fotos aus dem Privatarchiv des Ehepaars und geht auf die Besonderheit einer Paarbiografie ein.

Reiner Lehberger ist Professor für Erziehungswissenschaft i. R. der Universität Hamburg und freier Autor. Bis 2017 war er Vorsitzender des Landesschulbeirats. Seit 2000 ist er als pädagogischer Leiter in Projekten der ZEIT-Stiftung tätig.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

